

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 20.10.2015

Niederschrift

über die **8. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 08.06.2015, 16:00 Uhr bis 18:50 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga Bezirksbürgermeisterin

CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Berthmann, Marliese	CDU
Born, Alexander	CDU
Lhotka, Michael	CDU
Nettesheim, Horst	CDU
Rittner, Christiane	CDU
Klein, Inge	GRÜNE
Schüler, Roland	GRÜNE
Weber-Baronowsky, Florian	GRÜNE
Albat, Barbara	SPD
Fiedler, Holger	SPD
Hilgers, Friedrich Wilhelm	SPD
Lerch, Ulrike Dr.	SPD
Blümel, Wolfgang	FDP
Müller, Lothar	DIE LINKE
Kremers, Rolf	AfD

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Entschuldigt fehlten:

Frau Svenja Führer	CDU
Frau Claudia Pinl	Grüne
Frau Yasmin Vadood	Grüne

Außerdem waren anwesend:

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Neue Anfragen

7.2.4 Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Aachener Straße /
Breslauer Straße in Köln-Weiden (Anfrage der CDU-Fraktion)

AN/0843/2014

7.2.5 Modernisierung und Sanierung der Sportanlage Fort VI (Deckstein)
(Anfrage der CDU-Fraktion)

AN/0844/2015

7.2.6 Unfallhäufungspunkte im Stadtbezirk Lindenthal (Anfrage der CDU-Fraktion)

AN/0845/2015

7.2.7 Halteverbot von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Neue Sandkaul in Köln-
Widdersdorf (Anfrage der CDU-Fraktion)

AN/0847/2015

7.2.8 Entwicklung eines Fußgängerkonzeptes (Anfrage von Herrn Kremers/AfD)

AN/0863/2015

- 7.2.9 Tempo 50 km/h auf der Adrian-Meller-Straße ab "Alte Straße" bis Kreisel "Blaugasse" (Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0864/2015

Neue Anträge

Aktuelle Stunde zum Thema "Verlegung des Großmarktes nach Marsdorf" (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, Herrn Blümel/FDP und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0953/2015

- 8.1.12 Ersatzparkplätze für die Durchführung der Junkersdorfer Kirmes in der Zeit vom 03.10.2015 bis 06.10.2015 (Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion)
AN/0952/2015

- 9.2.3 Baubeschluss für den Umbau des Knotenpunktes Lindenthalgürtel / Dürener Straße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6602-1201-3-1001, Lindenthalgürtel / Dürener Straße, Linksabbieger
1183/2015

Zusätzlich: Gemeinsamer Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke
AN/0951/2015

Neue Verwaltungsvorlagen

- 9.1.2 Benennung eines Weges in Köln-Lindenthal nach Bruno Kisch
1553/2015

- 9.2.4 Radschnellweg Köln-Frechen
1. Bedarfsfeststellung über die Vergabe der Generalplanung inklusive der örtlichen Bauüberwachung (Leistungsphasen 1-9 HOAI) sowie über die Erstellung eines Verkehrsgutachtens
2. Planungsbeschluss über die Leistungsphasen 1 und 2
3. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze
1168/2015

Neue Mitteilungen

11.3.2 Information über die Berichtigungen des Flächennutzungsplanes auf Grundlage von rechtskräftigen Bebauungsplänen in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB);
hier: Pläne mit Bekanntmachung im Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2014
1419/2015

11.3.3 Flüchtlingsunterbringung in den Wohnhäusern Aachener Str. 1341-1343 in Köln-Weiden
1751/2015

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu folgenden Tagesordnungspunkten:

8.1.9 Aufstellung größerer Abfallbehälter im Bereich der Meister-Ekkehard-Straße am Eingang zum Inneren Grüngürtel
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0816/2015

Stellungnahme der Verwaltung
1707/2015

9.2.1 Frischezentrum Köln-Marsdorf - betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie

- vertagter TOP 9.2.7 vom 30.04.2015 -
2174/2014

Beantwortung Anfrage Fraktion DIE LINKE vom 13.05.2015 zur Machbarkeitsstudie Frischezentrum Marsdorf
1662/2015

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu **Stimmzählern** benannt:

Herr Born
Herr Weber-Baronowsky
Herr Blümel

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zum Thema "Verlegung des Großmarktes nach Marsdorf"
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, Herrn Blümel/FDP und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0953/2015

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Ampelerneuerung Aachener Straße/Universitätsstraße/Innere Kanalstraße
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0800/2015

7.2.2 Spielgeräte auf dem Spielplatz Losheimer Straße in Köln-Braunsfeld
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0801/2015

- 7.2.3 Mähintervalle der Grünflächen im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0813/2015
- 7.2.4 Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Aachener Straße /
Breslauer Straße in Köln-Weiden (Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0843/2014
- 7.2.5 Modernisierung und Sanierung der Sportanlage Fort VI (Deckstein)
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0844/2015
- 7.2.6 Unfallhäufungspunkte im Stadtbezirk Lindenthal (Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0845/2015
- 7.2.7 Halteverbot von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Neue Sandkaul in Köln-
Widdersdorf (Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0847/2015
- 7.2.8 Entwicklung eines Fußgängerkonzeptes (Anfrage von Herrn Kremers/AfD)
AN/0863/2015
- 7.2.9 Tempo 50 km/h auf der Adrian-Meller-Straße ab "Alte Straße" bis Kreisel
"Blaugasse" (Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0864/2015

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Verkehrsführung von der Dürener Straße in die Marsdorfer Straße und von
der Marsdorfer Straße in Köln-Junkersdorf/Marsdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen)
AN/0793/2015
- 8.1.2 Beleuchtung des Radweges an der Rhöndorfer Straße zwischen Gottesweg
und Klettenberggürtel
(Antrag der SPD-Fraktion)

- vertagter TOP 8.1.12 vom 30.04.2015 -
AN/0611/2015
- 8.1.3 Kennzeichnung des Eingangsbereichs der Albert-Schweitzer-Schule, Bres-
lauer Straße 11, in Köln-Weiden aus Gründen der Verkehrssicherheit
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0803/2015

- 8.1.4 Beflaggung des Bezirksrathauses Lindenthal aus Anlass des Christopher-Street-Day 2015
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0804/2015
- 8.1.5 Alter Militärring im Abschnitt zwischen der Kreuzung Wendelinstraße bis zur Anna-Freud-Schule
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0814/2015
- 8.1.6 Zebrastreifen an der Querungshilfe Maarweg in Köln-Braunsfeld
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0810/2015
- 8.1.7 Umsetzung der Tempo-30-Zone auf der Straße "Unter Linden" in Köln-Widdersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0815/2015
- 8.1.8 Verkehrsgefährdung durch "City-Light-Säulen" (CLS) an der Dürener Straße/Hans-Sachs-Straße und Grafenwerthstraße/Sülzgürtel
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0811/2015
- 8.1.9 Aufstellung größerer Abfallbehälter im Bereich der Meister-Ekkehard-Straße am Eingang zum Inneren Grüngürtel
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0816/2015
- Stellungnahme der Verwaltung
1707/2015
- 8.1.10 Radverkehrsanlagen Bachemer Straße/Hans-Sachs-Straße
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0812/2015
- 8.1.11 Baumpflanzung am Rankanalbogen im Westen von Köln-Widdersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0817/2015
- 8.1.12 Ersatzparkplätze für die Durchführung der Junkersdorfer Kirmes in der Zeit vom 03.10.2015 bis 06.10.2015 (Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion)
AN/0952/2015

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen in Kölner Stadtgebiet (Lindenthal) 2015
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
0348/2015

9.1.2 Benennung eines Weges in Köln-Lindenthal nach Bruno Kisch
1553/2015

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Frischezentrum Köln-Marsdorf - betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie

- vertagter TOP 9.2.7 vom 30.04.2015 -
2174/2014

Beantwortung Anfrage Fraktion DIE LINKE vom 13.05.2015 zur Machbarkeitsstudie Frischezentrum Marsdorf
1662/2015

9.2.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
"KiTa im TechnologiePark Köln gGmbH"
1225/2015

9.2.3 Baubeschluss für den Umbau des Knotenpunktes Lindenthalgürtel / Dürener Straße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier:
Finanzstelle 6602-1201-3-1001, Lindenthalgürtel / Dürener Straße, Linksabbieger
1183/2015

Zusätzlich: Gemeinsamer Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke
AN/0951/2015

- 9.2.4 Radschnellweg Köln-Frechen
1. Bedarfsfeststellung über die Vergabe der Generalplanung inklusive der örtlichen Bauüberwachung (Leistungsphasen 1-9 HOAI) sowie über die Erstellung eines Verkehrsgutachtens
2. Planungsbeschluss über die Leistungsphasen 1 und 2
3. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze
1168/2015

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

- 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte
- 11.1.1 Stadtverschönerungsprogramm 2013 und 2014 für den Bezirk Lindenthal
1599/2015
- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
- 11.2.1 Unterstützung von freiem WLAN in Köln
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 30.04.2015, TOP 8.1.15)
1247/2015
- 11.3 Sonstige Mitteilungen
- 11.3.1 Urnenwahlgrabstätten und Gestaltungsmaßnahmen auf Flur 006 des Friedhofs Müngersdorf
1200/2015
- 11.3.2 Information über die Berichtigungen des Flächennutzungsplanes auf Grundlage von rechtskräftigen Bebauungsplänen in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB);
hier: Pläne mit Bekanntmachung im Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2014
1419/2015
- 11.3.3 Flüchtlingsunterbringung in den Wohnhäusern Aachener Str. 1341-1343 in Köln-Weiden
1751/2015
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

**Aktuelle Stunde zum Thema "Verlegung des Großmarktes nach Marsdorf" (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, Herrn Blümel/FDP und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0953/2015**

Herr Nettesheim (CDU), Frau Klein (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) bedauern im Namen ihrer Fraktionen, dass 01/Amt des Oberbürgermeisters die von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker beantragten Fristverlängerungen zu den Beschlussvorlagen „191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal – Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf; hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit“ (1905/2012) und „Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) - Arbeitstitel: Frischezentrum in Köln-Junkersdorf“ (0420/2015) wegen Fristversäumnis abgelehnt hat.

Im Rahmen der nunmehr beantragten Aktuellen Stunde soll der Standpunkt der Bezirksvertretung zu der Gesamthematik nochmals verdeutlicht werden. Übereinstimmend lehnen sie die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung des Flächennutzungsplanes ab.

Herr Schüler (Grüne) schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an. Er weist darauf hin, dass die angesprochenen Vorlagen der Bezirksvertretung Lindenthal erst kurz vor der Sitzung am 09.03.2015 zugestellt wurden. Die 6-Wochen-Frist zur internen Beratung war wegen der Komplexität des Themas und der zwischenzeitlich gewonnenen neuen Erkenntnisse nicht ausreichend. Insoweit war eine fundierte Stellungnahme seitens der Bezirksvertretung nicht möglich.

Herr Purwien verweist als sachkundiger Bürger auf eine der Bezirksvertretung vorliegende ausführliche Stellungnahme der BIG Junkersdorf und erläutert diese. Für den Fall, dass die Entscheidung über die Verlagerung des Frischezentrums nach Marsdorf getroffen wird, appelliert er im Namen der Bürgervereinigung abschließend an die politischen Gremien, die vorgeschlagene Änderung des Flächennutzungsplanes kritisch zu überdenken und sich für eine flächen- und umweltschonende Variante zu entscheiden. Ziel sollte es sein, den Frischemarkt auf der kleinstmöglichen Fläche vorzusehen.

Auf Nachfrage von Herrn Hilgers (SPD) erklärt die Verwaltung, Herr Funk, dass der Termin für die am 22.06.2015 geplante Öffentlichkeitsbeteiligung in den nächsten Tagen veröffentlicht wird.

Frau Klein (Grüne) spricht sich dafür aus, die Öffentlichkeitsbeteiligung erst nach den Sommerferien stattfinden zu lassen.

Für Herrn Blümel (FDP) hat der Stadtentwicklungsausschuss als zuständiges Entscheidungsgremium bei der Beratung der beiden Vorlagen bereits Fakten geschaffen. Er sieht daher lediglich die Möglichkeit, bei der noch ausstehenden Beratung zur betriebswirtschaftlichen Machbarkeitsstudie die Position der Bezirksvertretung Lindenthal einzubringen.

Zum Abschluss der Diskussion verliert Herr Nettesheim (CDU) den Resolutionsentwurf, auf den man sich interfraktionell verständigt hat.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt daraufhin folgende **Resolution:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet den Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltungsvorlagen Nummern 1905/2015 und 0420/2015 zum Frischezentrum nochmals zu beraten und dabei die Beschlussfassung der Bezirksvertretung Lindenthal zu berücksichtigen.

Bislang war es gute parlamentarische Gepflogenheit, den Beratungsbedarf einer Bezirksvertretung anzuerkennen, zumal es sich bei vielen Themen – insbesondere bei dem Thema Großmarkt – um umfangreiche und komplizierte Sachverhalte handelt, in die sich ehrenamtlich tätige Bezirksvertreter intensiv einlesen und beraten müssen.

Dieses Verfahren des Ausschusses ist umso unverständlicher, weil die Bezirksvertretung aufgrund ihrer Nähe zu Bevölkerung, Probleme und Überlegungen von Bürgern in ihre Beratungen und Überlegungen einfließen lässt.

Im Einzelnen stellt die Bezirksvertretung Lindenthal fest:

Die Öffentlichkeitsbeteiligung soll nicht am 22.06.2015 erfolgen, sondern erst nach den Sommerferien, damit die Bevölkerung ausreichend Zeit für ihre Stellungnahme hat. Dieser Zeitablauf war im Übrigen – wie der Presse zu entnehmen war – auch die Entscheidungsgrundlage des Stadtentwicklungsausschusses (Vorlagennummer 0420/2015).

Der Beschluss zur 191. Änderung des Flächennutzungsplanes ist abzulehnen, da der Flächenverbrauch unangemessen groß ist und die infrastrukturelle Anbindung an die umgebenden Kreise nicht gegeben ist (Vorlagennummer 1905/2012).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

Es liegt keine Beantwortung vor.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Ampelenerneuerung Aachener Straße/Universitätsstraße/Innere Kanalstraße
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0800/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.2 Spielgeräte auf dem Spielplatz Losheimer Straße in Köln-Braunsfeld
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0801/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Mähintervalle der Grünflächen im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0813/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.4 Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Aachener Straße
/ Breslauer Straße in Köln-Weiden (Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0843/2014**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.5 Modernisierung und Sanierung der Sportanlage Fort VI (Deckstein)
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0844/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.6 Unfallhäufungspunkte im Stadtbezirk Lindenthal (Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0845/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.7 Halteverbot von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Neue Sandkaul in Köln-Widdersdorf (Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0847/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.8 Entwicklung eines Fußgängerkonzeptes (Anfrage von Herrn Kremers/AfD)
AN/0863/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.9 Tempo 50 km/h auf der Adrian-Meller-Straße ab "Alte Straße" bis Kreis-
sel "Blaugasse" (Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0864/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Verkehrsführung von der Dürener Straße in die Marsdorfer Straße und
von der Marsdorfer Straße in Köln-Junkersdorf/Marsdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen)
AN/0793/2015**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Nettesheim (CDU) fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, Folgendes zu prüfen und der Bezirksvertretung Lindenthal mitzuteilen:

Die Frequenz der Abbiegeampel von der Dürener Straße in die Marsdorfer Straße soll derart verändert werden, dass 1/3 Kraftfahrzeuge weniger während der Grünphase in die Marsdorfer Straße einfahren können.

Ebenso soll das Verfahren von der Marsdorfer Straße in die Dürener Straße neu geregelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

**8.1.2 Beleuchtung des Radweges an der Rhöndorfer Straße zwischen Gottesweg und Klettenberggürtel
(Antrag der SPD-Fraktion)**

**- vertagter TOP 8.1.12 vom 30.04.2015 -
AN/0611/2015**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2015 **vertagt**.

**8.1.3 Kennzeichnung des Eingangsbereichs der Albert-Schweitzer-Schule,
Breslauer Straße 11, in Köln-Weiden aus Gründen der Verkehrssicherheit
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0803/2015**

Herr Nettessheim (CDU) verweist auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung. Seiner Fraktion ist in Absprache mit der Schulleitung sehr daran gelegen, die immer wieder entstehenden Gefahrensituationen vor dem Eingang der Schule nachhaltig zu minimieren.

Herr Blümel (FDP) spricht sich dafür aus, lediglich zeitlich begrenzte Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, sieht keine zwingende Notwendigkeit, aufgrund der baulichen Gegebenheiten zusätzliche Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen. Der Bordstein ist im Eingangsbereich abgesenkt und die Zufahrt als Feuerwehrezufahrt gekennzeichnet. Nach der Straßenverkehrsordnung bedeutet dies ein absolutes Halteverbot.

In der weiteren Diskussion besteht Einigkeit darin, dass die Schule selbst durch geeignete Maßnahmen auf die Eltern, die durch ihr Verhalten beim Bringen bzw. Abholen ihrer Kinder mit dem PKW die geschilderten Gefahrensituationen verursachen, einwirken soll.

Der Antrag wird daraufhin von der CDU-Fraktion **zurückgezogen**.

**8.1.4 Beflaggung des Bezirksrathauses Lindenthal aus Anlass des Christopher-Street-Day 2015
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0804/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die diesjährige Beflaggung zum Kölner CSD vom 03.07.2015 bis 05.07.2015 mit der Regenbogenfahne an dem Fahnenmast vor dem Bezirksrathaus Lindenthal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Die Linke, 1 AfD)
1 Enthaltung (1 CDU)

Nicht anwesend. Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

**8.1.5 Alter Militärring im Abschnitt zwischen der Kreuzung Wendelinstraße bis zur Anna-Freud-Schule
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0814/2015**

Nachdem Frau Dr. Lerch (SPD) auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung hingewiesen hat, erklärt die Verwaltung, Herr Gödderz, dass es sich bei der im Antrag unter 1. angesprochenen „durchgezogenen Linie“ lediglich um eine alte, verwitterte Fahrbahnrandmarkierung handelt. Eine Erneuerung ist nicht erforderlich, da in diesem Bereich aufgrund der fehlenden Fahrbahnbreite zwischenzeitlich ein absolutes Halteverbot angeordnet wurde.

Herr Schüler (Grüne) erinnert an bereits gefasste Beschlüsse zur Beruhigung des Alten Militärrings und deren Umsetzung.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker schlägt vor, diesen Hinweis in den Beschlusstext aufzunehmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, dass der Alte Militärring/Abschnitt Kreuzung Wendelinstraße bis zur Anna-Freud-Schule (Sackgassenbereich) nach dem Abschluss der Baumaßnahme Herrigergasse wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt wird:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, die schon gefassten Beschlüsse der Bezirksvertretung Lindenthal zur Beruhigung des Alten Militärrings kurzfristig umzusetzen.

2. Überprüfen des Regenablaufs vom Hang – bei stärkeren Regenfällen steht die Straße unter Wasser

3. Korrekturen der vorhandenen Beschilderung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

**8.1.6 Zebrastreifen an der Querungshilfe Maarweg in Köln-Braunsfeld
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen)
AN/0810/2015**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Nettesheim (CDU) fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Anlage eines Zebrastreifens mit ausreichender Beleuchtung an der vorhandenen Querungshilfe am Maarweg in Köln-Braunsfeld.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

**8.1.7 Umsetzung der Tempo-30-Zone auf der Straße "Unter Linden" in Köln-Widdersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0815/2015**

Der von Frau Dr. Lerch (SPD) begründete Antrag wird von Frau Klein (Grüne) unterstützt.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal hat am 30.05.2011 einstimmig beschlossen, bei der Umwidmung des Straßenzuges „Unter Linden“ von einer Privatstraße in eine öffentliche Straße die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h dauerhaft zu gewährleisten. Zurzeit ist auf der Straße „Unter Linden“ zwischen „Kreisel am Einkaufscenter und „Zur Abtei“, ebenso zwischen „Rosmarinweg“ und „Kreisel Hauptstraße Netto“ Tempo 50 erlaubt.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, den o. g. einstimmig beschlossenen Antrag endlich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

8.1.8 Verkehrsgefährdung durch "City-Light-Säulen" (CLS) an der Dürener Straße/Hans-Sachs-Straße und Grafenwerthstraße/Sülzgürtel (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0811/2015

Nachdem Frau Klein (Grüne) auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung hingewiesen hat, erklärt Herr Blümel (FDP), dass es die Standorte der beiden im Antrag genannten „City-Light-Säulen“ nicht für so problematisch ansieht.

Auf Nachfrage von Herrn Hilgers (SPD) bestätigt die Verwaltung, Herr Gödderz, dass die Werbesäule an der Südseite der Dürener Straße in Höhe der Abzweigung Hans-Sachs-Straße zwischenzeitlich bereits versetzt wurde. Zum Standort Grafenwerthstraße (Einmündung in den Sülzgürtel) liegt noch keine Entscheidung der Fachverwaltung vor.

Herr Schüler (Grüne) schlägt vor, die weitere Beratung und Beschlussfassung zu vertagen. Bis dahin kann abgeklärt werden, ob auch hinsichtlich des neuen Standortes an der Südseite der Dürener Straße seitens der Bezirksvertretung Bedenken bestehen und eine Stellungnahme der Verwaltung zum Standort Grafenwerthstraße vorliegt.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2015 **vertagt**.

8.1.9 Aufstellung größerer Abfallbehälter im Bereich der Meister-Ekkehard-Straße am Eingang zum Inneren Grüngürtel (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0816/2015

**Stellungnahme der Verwaltung
1707/2015**

Herr Fiedler (SPD) geht bei der Begründung des Antrages auch auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung ein. Diese unterstützt erfreulicherweise die Intention des Antrages seiner Fraktion.

Herr Born (CDU) würde es begrüßen, wenn die AWB gleichzeitig die Entsorgungsintervalle der zusätzlichen Abfallbehälter saisonabhängig anpasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, im Bereich der Meister-Ekkehard-Straße am Eingang zum Inneren Grüngürtel für größere Abfallbehälter zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

**8.1.10 Radverkehrsanlagen Bachemer Straße/Hans-Sachs-Straße
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0812/2015**

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verweist Herr Schüler auf die vorliegende Antragsbegründung. Da er davon ausgeht, dass der Kreisverkehr an der Kreuzung Bachemer Straße/Hans-Sachs-Straße kurzfristig nicht realisiert wird, fordert seine Fraktion zumindest eine kostengünstige Zwischenlösung.

Auf Nachfrage von Herrn Blümel (FDP) bestätigt die Verwaltung, Herr Gödderz, dass im Zuge des geplanten Radschnellweges für die Kreuzung Bachemer Straße/Hans-Sachs-Straße ein Kreisverkehr vorgesehen ist. Darüber hinaus wird zurzeit geprüft, ob auch an der Kreuzung Bachemer Straße/Weyertal ein Kreisverkehr eingerichtet werden kann. Sollte dies verkehrstechnisch möglich sein, müsste selbstverständlich auch der Übergang zum Park der Menschenrechte umgestaltet werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Planungen der Verlängerung der Radverkehrsanlagen auf der Bachemer Straße bis zur Kreuzung Gleueler Straße sowie auf der Hans-Sachs-Straße bis Dürener Straße vorzunehmen und dabei durch eine provisorische und kostengünstige Lösung die Kreuzung Bachemer Straße / Hans-Sachs-Straße einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 AfD)

1 Enthaltung (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

**8.1.11 Baumpflanzung am Rankanalbogen im Westen von Köln-Widdersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0817/2015**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Klein (Grüne) fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Rankanalbogen im Westen von Widdersdorf an der Kölner Seite, gegebenenfalls bis zum Lise-Meitner-Ring, mit Bäumen bepflanzt werden kann. Im Sinne des Antrages von der „Essbaren Stadt“ ist die Bepflanzung mit Obstbäumen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

**8.1.12 Ersatzparkplätze für die Durchführung der Junkersdorfer Kirmes in der Zeit vom 03.10.2015 bis 06.10.2015 (Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion)
AN/0952/2015**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Nettesheim (CDU) erklärt Herr Hilgers (SPD), dass auch seine Fraktion den Wunsch der Dorfgemeinschaft Junkersdorf nach Planungssicherheit im Hinblick auf die Durchführung der alljährlich stattfindenden Traditionskirmes unterstützt.

Beschluss:

Für den Fall der gleichzeitigen Durchführung eines Bundesligaspiels im Rheinenergie-Stadion und der Junkersdorfer Traditionskirmes auf dem Parkplatz 6 am Salzburger Weg stellt die Stadt Köln beziehungsweise die Kölner Sportstätten GmbH geeignete Ersatzparkplätze bereit, so dass die langfristig geplante Kirmes auf dem P6 in jedem Fall stattfinden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

**9.1.1 Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen in Kölner Stadtgebiet (Lindenthal) 2015
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
0348/2015**

Auf Nachfrage von Herrn Kremers (AfD) erklärt die Verwaltung, Herr Gödderz, dass die listenmäßig aufgeführten Maßnahmen keine Rangfolge beinhalten.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker wünscht sich für die Zukunft nähere Angaben dazu, wie sich die Kosten der einzelnen Maßnahmen zusammensetzen.

Herr Schüler (Grüne) stimmt seiner Vorrednerin zu. Auch er hält die in der Vorlage aufgeführten Kurzbeschreibungen der einzelnen Maßnahmen für nicht ausreichend um eine sachgerechte Entscheidung im Hinblick auf eine aus Sicht der Bezirksvertretung sicherlich wünschenswerten Priorisierung treffen zu können.

Einigkeit besteht darin, der Verwaltungsvorlage nur unter dem Vorbehalt zuzustimmen, dass eine Priorisierung der Einzelmaßnahmen in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 31.08.2015 vorgenommen wird.

Vor der Beschlussfassung beantwortet die Verwaltung, Herr Gödderz, noch einige spezielle Fragen von Frau Klein (Grüne), Herrn Hilgers (SPD) und Herrn Müller (Die Linke).

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Lindenthal für die Jahre 2015 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Dies erfolgt unter dem Vorbehalt, dass eine Priorisierung in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2015 vorgenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

9.1.2 Benennung eines Weges in Köln-Lindenthal nach Bruno Kisch 1553/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, den Weg entlang des Hauptgebäudes der Universität zu Köln zwischen der Bachemer Straße und Meister-Ekkehart-Straße in

Bruno-Kisch-Weg

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Frischezentrum Köln-Marsdorf - betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie

**- vertagter TOP 9.2.7 vom 30.04.2015 -
2174/2014**

**Beantwortung Anfrage Fraktion DIE LINKE vom 13.05.2015 zur Machbarkeitsstudie Frischezentrum Marsdorf
1662/2015**

Herr Nettesheim (CDU) weist darauf hin, dass nach seinem Kenntnisstand das Ergebnis der Machbarkeitsstudie auch in den politischen Gremien des Rates sehr kritisch gesehen wird. Von daher geht er davon aus, dass auch unter dem Gesichtspunkt einer Kostenreduzierung und einer angemessenen Umweltverträglichkeit die Standortfrage neu gestellt werden muss. Für ihn stellt sich außerdem die grundsätzliche Frage, ob in Köln überhaupt die Notwendigkeit für ein Frischezentrum besteht. Er verweist dazu beispielhaft auf das große immer weiter expandierende Frischezentrum in Venlo, dessen Einzugsgebiet sich stetig vergrößert.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich Herr Weber-Baronowsky seinem Vorredner an. Er kritisiert, dass die umfangreiche Machbarkeitsstudie, die der Verwaltung bereits im September des vergangenen Jahres vorlag, erst im April dieses Jahres den politischen Gremien zur Kenntnis gegeben wurde. Wie sein Vorredner steht auch seine Fraktion den Ausführungen der Studie sehr kritisch gegenüber und hält sie in Teilen für sehr fragwürdig. Das vorgeschlagene ÖPP-Vergabeverfahren für den Bau und den technischen Betrieb des Frischezentrums wird abgelehnt. Vielmehr soll die Verwaltung gemeinsam mit den Händlern ein eigenes und vor allem kostendeckendes Betriebskonzept entwickeln. Eine Subventionierung durch die Stadt Köln muss ausgeschlossen werden. Er favorisiert daher die Alternative 2 des Beschlussentwurfes.

Für Herrn Hilgers (SPD) scheint in der seit einiger Zeit geführten Diskussion ein wachsendes Problembewusstsein eingetreten zu sein. In der Machbarkeitsstudie werden aus seiner Sicht durchaus auch Risiken aufgezeigt, die für die Stadt Köln durch die Einrichtung eines Frischezentrums in Eigenregie entstehen würden. Seine Fraktion spricht sich sowohl gegen ein ÖPP-Modell als auch gegen eine Lösung in Form eines Eigenbetriebes aus. Eine Subventionierung mit öffentlichen Mitteln wird abgelehnt. Vor dem Hintergrund der sich immer weiter entwickelnden Logistikkonzepte der großen Handelsketten zur Versorgung der Bevölkerung mit Obst und Gemüse, stellt sich auch für ihn die Frage, ob ein Frischezentrum überhaupt erforderlich ist. Entsprechend der Alternative 2 des Beschlussentwurfes appelliert seine Fraktion an den Rat, die Verwaltung aufzufordern, die Planungen für ein neues Frischezentrum nicht fortzuführen. Unabhängig davon sollte die Verwaltung beauftragt werden, bei vorhandenem Interesse der Großmarktanbieter eine privatrechtliche Angebotsrealisierung zu fördern mit der Maßgabe, dass eine Subventionierung durch die Stadt Köln ausgeschlossen ist. Herr Hilgers beantragt eine entsprechende Ergänzung des alternativen Beschlussentwurfes 2.

Für Herrn Blümel (FDP) ist die Machbarkeitsstudie als Grundlage für die Überarbeitung der Planungskriterien sehr hilfreich gewesen. Auch er spricht sich für die Alternative 2 des Beschlussentwurfes einschließlich des Ergänzungsvorschlages der SPD-Fraktion aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **geänderten Beschluss** zu fassen:

1. Der Rat beschließt, die Verwaltung nicht mit der Fortführung der Planungen

für ein neues Frischezentrum zu beauftragen.

2. Der städtische Großmarkt wird geschlossen. Eine Verlagerung findet nicht statt.
3. Unabhängig davon wird die Verwaltung beauftragt, bei vorhandenem Interesse der Großmarktanbieter eine privatrechtliche Angebotsrealisierung zu fördern mit der Maßgabe, dass eine Subventionierung durch die Stadt Köln ausgeschlossen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

9.2.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "KiTa im TechnologiePark Köln gGmbH" 1225/2015

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, die „KiTa im TechnologiePark Köln gGmbH“, Vitalisstr. 321-323, 50933 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Abs. 1 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend:

Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

9.2.3 Baubeschluss für den Umbau des Knotenpunktes Lindenthalgürtel / Dürener Straße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6602-1201-3-1001, Lindenthalgürtel / Dürener Straße, Linksabbieger 1183/2015

Zusätzlich: Gemeinsamer Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke AN/0951/2015

Vor der Beratung weist Herr Schüler (Grüne) darauf hin, dass es sich bei dem vorliegenden Ergänzungsantrag um einen gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke handelt. Von daher ist der Absender des der Verwaltung eingereichten und von ihr umgedruckten Antrages unvollständig.

Im Namen der Antragsteller spricht sich Herr Nettesheim (CDU) dafür aus, bis zum Beginn der Bauarbeiten die im beigefügten Plan beschriebene und kostengünstige Maßnahme (Führung des freilaufenden Rechtsabbiegers mittels Poller und Markierungen anders als bisher) aus Gründen der Verkehrssicherheit unverzüglich durchzuführen. Nach seinem Kenntnisstand steht die Verwaltung dem Vorschlag positiv gegenüber.

1. Beschluss (Gemeinsamer Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke):

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Beschlussvorlage Nr. 1183/2015 wie folgt zu ergänzen:

Bis zum Beginn der Bauarbeiten (voraussichtlich 2016) wird die im beiliegenden Plan beschriebene und kostengünstige Maßnahme aus Gründen der Verkehrssicherheit unverzüglich durchgeführt:

Der freilaufende Rechtsabbieger wird mittels Poller und Markierungen anders als bisher geführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend. Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

2. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss und dem Finanzausschuss, folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Umbau des Knotenpunktes Lindenthalgürtel / Dürener Straße mit Gesamtkosten von 932.952,77 €.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für den Umbau des Knotenpunktes Lindenthalgürtel / Dürener Straße in Höhe von 435.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6602-1201-3-1001, Lindenthalgürtel / Dürener Straße, Linksabbieger, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2015.

Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW.

Bis zum Beginn der Bauarbeiten (voraussichtlich 2016) wird die im beiliegenden Plan beschriebene und kostengünstige Maßnahme aus Gründen der Verkehrssicherheit unverzüglich durchgeführt:

Der freilaufende Rechtsabbieger wird mittels Poller und Markierungen anders als bisher geführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

9.2.4 Radschnellweg Köln-Frechen

1. Bedarfsfeststellung über die Vergabe der Generalplanung inklusive der örtlichen Bauüberwachung (Leistungsphasen 1-9 HOAI) sowie über die Erstellung eines Verkehrsgutachtens

2. Planungsbeschluss über die Leistungsphasen 1 und 2

**3. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze
1168/2015**

Herr Schüler (Grüne) gibt zu bedenken, dass bei einer Verlagerung des Großmarktes nach Marsdorf und der von der Verwaltung geplanten DHL-Ansiedlung in diesem Gebiet der Radschnellweg in einem Teilstück Straßen tangieren wird, bei denen ein hohes Verkehrsaufkommen zu erwarten ist. Er hofft, dass dieser Umstand der Verwaltung und dem externen Planungsbüro bewusst ist.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss und dem Finanzausschuss folgenden **Beschluss** zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss stellt - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - den Bedarf für die Vergabe der Generalplanung für den Radschnellweg Köln-Frechen für die Leistungsphasen 1-9 inklusive örtlicher Bauüberwachung sowie die Erstellung eines Verkehrsgutachtens fest.

Weiterhin beauftragt der Verkehrsausschuss - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - die Verwaltung mit der Planung des Radschnellweges Köln-Frechen.

Gleichzeitig beschließt der Verkehrsausschuss - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - die Vergabe der Generalplanung für die Leistungsphasen 1-2 gemäß HOAI 2013 sowie die Vergabe des erforderlichen Verkehrsgutachtens mit Gesamtkosten in Höhe von 186.500 EUR.

2. Der Finanzausschuss beschließt - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 186.500 EUR im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-4799 (Radschnellweg Köln-Frechen), Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) zur Vergabe der Leistungsphasen 1 – 2 HOAI im Haushaltsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

**11.1.1 Stadtverschönerungsprogramm 2013 und 2014 für den Bezirk Lindenthal
1599/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 Unterstützung von freiem WLAN in Köln
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
30.04.2015, TOP 8.1.15)
1247/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

**11.3.1 Urnenwahlgrabstätten und Gestaltungsmaßnahmen auf Flur 006 des
Friedhofs Müngersdorf
1200/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.2 Information über die Berichtigungen des Flächennutzungsplanes auf
Grundlage von rechtskräftigen Bebauungsplänen in Anwendung des
beschleunigten Verfahrens nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB);
hier: Pläne mit Bekanntmachung im Zeitraum vom 01.01.2011 bis
31.12.2014
1419/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.3 Flüchtlingsunterbringung in den Wohnhäusern Aachener Str. 1341-1343
in Köln-Weiden
1751/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

gez. Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

gez. Schmitz
Schriftführer